

Frühling in Halle (Saale)

Spektrum Bildhauerei



www.spektrum-bildhauerei.de

Im Frühling 2022 haben sich vier Kultureinrichtungen in Halle (Saale) zusammengetan, um möglichst vielen Kunstinteressierten einen ganz besonderen Kosmos zu eröffnen: das Spektrum Bildhauerei. Themen und Bildsprache der bildhauerischen Positionen könnten unterschiedlicher kaum sein und spannen so eine Brücke über das plastische Schaffen vom 18. Jahrhundert bis in unsere Gegenwart.

Ein Kooperationsprojekt von

KUNSTMUSEUM MORITZBURG HALLE (SAALE)
www.kunstmuseum-moritzburg.de

Kunsthalle "Talstrasse"
Halle (Saale)
www.kunstverein-talstrasse.de

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design
www.burg-halle.de

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG
www.kustodie.uni-halle.de

Abbildungen

Titel: Foto: Christoph Sandig
Spalte Mitte: ■ Anna Franziska Schwarzbach, Kleiner Krieger (Ausschnitt), 1986/92, Eisen, Privatbesitz, Foto: Punctum / Bertram Kober © VG Bild-Kunst, Bonn 2022 ■ Franz Marc, Der Panther, 1908, Bronze (posthumer Guss, wohl 1928), Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Punctum / Bertram Kober ■ Willy Schulz, Tony, 2020, 3D-Druck, Klarlack, Sterling-Silber-Pigmente, Foto: Künstler © Willy Schulz ■ Gustav Weidanz, Liegender Torso, 1969, Kunststein, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Punctum / Bertram Kober © Nachlass Gustav Weidanz ■ Gustav Weidanz / Porzellanfabrik Wallendorf, Lichte, Liegende auf Stuhl, 1954, Biskuitporzellan, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Punctum / Bertram Kober © Nachlass Gustav Weidanz ■ Suah Im, Runway, 2019, Performance, Installation (Reifen, Gummimatte, Siebdruckfarbe, Glasplatte), Foto: Künstlerin © Suah Im
Spalte rechts: ■ Norbert Kricke, Raumplastik, 1957/58, Stahl gestrichen, Privatsammlung, Foto: Roman März © Nachlass Norbert Kricke, Courtesy Aurel Scheibler ■ Karl Müller, Großer Tänzer (Don Quichote), 1969, Bronze, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Klaus E. Göltz 2001 © Nachlass Karl Müller ■ Jörg-Tilman Hinz, Windmobile, o. T., Cr-Ni-Stahl, Aluminium, Gleit- und Kugellager, Foto: Künstler © Jörg-Tilman Hinz ■ Grete Budde, Büste Johanna Budde, 1915, farbig gefasster Gips, Foto: Falk Wenzel © Zentrale Kustodie
Rückseite (Stadtkarte): Grafik Friedrich Lux unter Verwendung von openstreetmap.org

KUNSTMUSEUM MORITZBURG HALLE (SAALE)

Friedemann-Bach-Platz 5, 06108 Halle (Saale)
www.kunstmuseum-moritzburg.de

ANNA FRANZISKA SCHWARZBACH

9.4.–28.8.2022

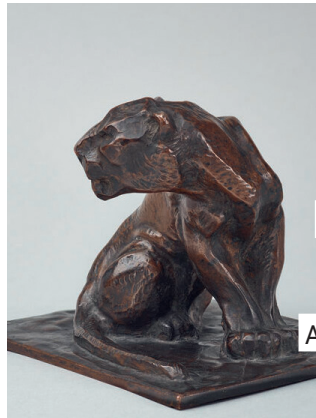
Von expressiven, teils lebensgroßen Eisen- und Bronzeplastiken über Holzskulpturen bis hin zu Medaillen würdigt die Werkschau erstmals das einzigartige Œuvre einer der wichtigen zeitgenössischen deutschen Bildhauerinnen.



FRANZ MARC

Skulptur und Plastik
9.4.–28.8.2022

Bekannt vor allem als Maler, hat Franz Marc insgesamt 16 Plastiken und zum Teil unvollendete Skulpturen geschaffen. Sie stehen zusammen mit einer Auswahl von Gemälden und grafischen Arbeiten im Zentrum der Kabinettausstellung.



WILLY SCHULZ

Gustav-Weidanz-Preis
2021 9.4.–12.6.2022

Mit vorgefundenen, teils bearbeiteten Materialien, deren Umwidmung oder Neukontextualisierung zu völlig neuen Aussagen führen, hinterfragt Schulz gesellschaftliche Werte und aktuelle Themen.



GUSTAV WEIDANZ

Intervention in der Sammlungspräsentation „Wege der Moderne“
9.4.–12.6.2022



Gemeinsam mit einer zeitgenössischen Arbeit von Willy Schulz wird im Ausstellungsbereich „Kunst im Nationalsozialismus“ ein kleiner Querschnitt durch das Werk von Gustav Weidanz präsentiert. Als Professor für Bildhauerei lehrte er zwischen 1916 und 1958 an der halle-schen Kunsthochschule in der Burg Giebichenstein.

FIGUREN IN WEISS

9.4.–28.8.2022

Porzellan, das „weiße Gold“, ist für die filigrane plastische Formung ein ideales Material. Die Kabinettausstellung im Gerichtszimmer des Talamtes präsentiert ausgewählte kostbare Porzellanplastiken aus drei Jahrhunderten aus der Sammlung des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale). Einige der Werke werden erstmals öffentlich gezeigt, andere sind nach Jahrzehnten wieder zu sehen.



BURG GALERIE IM VOLKSPARK

Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)
www.burg-halle.de/galerie



IN RELATION TO

Positionen junger Bildhauer*innen aus Deutschland
19.5.–12.6.2022

Die Hochschulgalerie der BURG zeigt eine Ausstellung mit 11 Bildhauerei-Positionen aus Deutschland. Es werden plastische und raumbezogene Arbeiten präsentiert, die durch ihren ungewöhnlichen Umgang mit Formen und Materialien sowie das Zusammenspiel mit anderen Medien überzeugen und dazu anregen, die Bildhauerei als Gattung in der Gegenwartskunst zu befragen.

KUNSTHALLE "TALSTRASSE"

Talstraße 23, 06120 Halle (Saale)
www.kunstverein-talstrasse.de

EISEN- UND STAHLPLASTIK

Aspekte einer Entwicklung
10.4.–14.8.2022

Die Ausstellung schlägt einen Bogen von international bekannten Metallkünstlerinnen und -künstlern, die nach dem Zweiten Weltkrieg vor dem Hintergrund der klassischen Moderne neue Ansatzpunkte für ihr Schaffen suchten und mit ihrer Arbeit prägend wirkten, hin zu Werken von Künstlerinnen und Künstlern nachfolgender Generationen. So entsteht ein Kosmos, der geprägt ist von der Experimentierfreude und Neugier auf die Materialien Eisen und Stahl.



KARL MÜLLER und DOROTHEA PRÜHL

10.4.–14.8.2022

Die Kabinettausstellung stellt einen lokalen Bezug her und macht Aspekte einer Entwicklung sichtbar. Müller, der aus einer klassischen Ausbildung kommend an der BURG seit 1922 durch seine Freude am Ausprobieren und Entdecken in der Auseinandersetzung mit dem Metall keine Grenzen zwischen Kunsthandwerk und freier Kunst kannte, war für seine Schüler prägend. Über die Nazidiktatur hinweg führte er bis 1958 die Metallwerkstatt und begeisterte Studierende wie u. a. Dorothea Prühl, die bis 2002 an der BURG lehrte.



DER FELSENGARTEN - EIN SKULPTURENPARK

10.4.–14.8.2022

Auch 2022 wird der Felsengarten in der Talstraße zum Skulpturenpark. Neben Arbeiten, die der Ausstellung Eisen- und Stahlplastik zugeordnet sind, sind Werke von Absolventen der Klasse für Metall der BURG zu erleben; zudem kann man Bekanntes



und Neues entdecken. Mit Livemusik von Mitte Mai bis Mitte Juli wird der romantische Ort auf besondere Weise verzaubert werden.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE (SAALE), Zentrale Kustodie, Sessionssaal

Universitätsplatz 11 (Löwengebäude), 06108 Halle (Saale)
www.kustodie.uni-halle.de

GRETE BUDE

Werke für die Universität
bis 15.5.2022

Die 1883 geborene Bildhauerin Grete Budde wurde bei namhaften Künstlern in Berlin, München und Paris ausgebildet. Zwischen 1913 und 1967 schuf sie in Halle (Saale) individuelle Porträtbüsten, auch von Professoren der Universität. Die erste Einzelausstellung rekonstruiert Leben und Werk dieser bemerkenswerten Künstlerin.



SPEKTRUM BILDHAUEREREI

im Stadtgebiet von Halle (Saale)

Zur Erweiterung der Perspektiven auf das Spektrum Bildhauerei über die Ausstellungen hinaus kann man in einem anderthalb- bis zweistündigen Spaziergang entlang der Saale etwa 50 bildhauerische Positionen vornehmlich hallescher Künstlerinnen und Künstler entdecken. Von der Kunsthalle "Talstrasse" und der Burg Giebichenstein beiderseits des Flusses im nördlichen Stadtgebiet verläuft der Rundgang in südlicher Richtung über das Riveufer, die Ziegel- und die Würfelwiese zum Friedemann-Bach- und Universitätsplatz sowie zur Oper. Mehr Informationen über die einzelnen Werke sind auf folgender Website zu finden: www.halle-im-bild.de/karte

Alle Ausstellungshäuser sind darüber hinaus durch die Tramlinie 7 miteinander verbunden. Diese führt ohne Umsteigen auch direkt zum Hauptbahnhof.

Die Bildhauer-Tour

Führungen jeden dritten Samstag im Monat, 14 Uhr, ab Kunsthalle "Talstrasse" (2h, 11 Euro p. P.), Tickets unter www.halle-tourismus.de oder T: +49 345 12299-84

A

KUNSTHALLE "TALSTRASSE"

- Eisen und Stahlplastik. Aspekte einer Entwicklung
- Karl Müller und Dorothea Prühl
- Der Felsengarten – Ein Skulpturenpark

Vor der Kunsthalle: Rainer Henze, *Erd-Zeichen* und *Knie an Knie mit dir*

Kröllwitz: 1–Gustav Weidanz, *Gänsebrunnen* • **Saaleufer:**

- 2–Burgblick und Gefallenendenkmal 1866/1870/71 • 3–Gerhard Marcks, *Kuh und Pferd* • 4–Marianne Traub, *Eva* • 5–Bernd Göbel, *Joseph von Eichendorff* • **Reichardts Garten:** 6–Goethe-Denkmal, Goethe-Bank und Spruchsteine • 7–Reichardt-Denkmal • **Amtsgarten:** 8–Anna Martha Napp, *Pferd* • **Burg Giebichenstein:** 9–Bernd Kleffel, *Hl. Mauritius* • **Riveufer/Christliche Akademie:** 10–Gerhard Geyer, *Ludwig der Springer* • **Lehmansfelsen/Heinrich-Heine-Park:** 11–Skulpturen des 5. Internationalen Bildhauersymposiums 1996

B

BURG GALERIE IM VOLKSPARK

- IN RELATION TO. Positionen junger Bildhauer*innen aus Deutschland

Ziegelwiese: 12–Klaus-Dieter Gerlang, *Der Saaleschwimmer* • 13–Jürgen Schöneck, *Ohne Titel* • 14–Klaus-Dieter Gerlang, *Achileos, Saaleschwimmer, Saalenymphe Saalaia* • 15–Andreas Freyer, *Schiff* • 16–Heinz Beberniß, *Lesende* • 17–Martin Wenzel, *Vater mit Kind* • **Würfelwiese:** 18–Völkerschlacht-Denkmal, 19–Denkmal Hermann Fiebigler, 20–Friedens-Eichen 1871 • **Robert-Franz-Ring:** 21–Klaus Duschat, *Flaschengrün* • **Leopoldina:** 22–Irmtraud Ohme, *Topoi* • 23–Gedenkstele der Leopoldina • **Friedemann-Bach-Platz:** 24–Irmtraud Ohme, *Mauresken*

C

KUNSTMUSEUM MORITZBURG HALLE (SAALE)

- Anna Franziska Schwarzbach
- Franz Marc. Skulptur und Plastik
- Willy Schulz. Gustav-Weidanz-Preis 2021
- Gustav-Weidanz. Intervention in der Sammlungspräsentation
- Figuren in Weiß

Am Eingang: Hl. Katharina • Im Innenhof: Grabplatte • Waldemar Grzimek, *Den Opfern des Faschismus* • Gustav Heinrich Wolf, *Der Tag und die Nacht* (ursprünglich am Kraftwerk Trotha)

Mühlpforte: 25–Gerhard Geyer, *Matthias Grünewald* • **Geiststraße:** 26–Maya Graber, *Eine Begegnung* • 27–Uwe Kracht, *Hockender David* • 28–Christoph Weihe, *Chamäleon-Brunnen* • **Universitätsring:** 29–Maike Freess, *Stumme Gesellen* (im Lukashof) • 30–Fritz Schaper, *Robert-Franz-Denkmal* • 31–Günther Bock, *Betsäule* • 32–Gerhard Geyer, *Freies Afrika* • 33–Anton-Wilhelm Amo-Gedenktafel

D

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE (SAALE), ZENTRALE KUSTODIE

- Grete Budde. Werke für die Universität
- Am Eingang: Johann Gottfried Schadow, *Löwen* (ursprünglich am ehemaligen Marktbrunnen)

Uni-Platz: 34–Bernd Göbel, *Bücherverbrennung* 1933 • 35–Michael Weihe, *Curt Goetz* • 36–Lothar Sell, *Emanuel Striese* • 37–Jens Bergner, *Heinrich Heine* • **vor der Oper:** 38–Michael Morgner, *Reliquie Mensch*